

Der Recycling Code für Etiketten

Beim Recycling-Code für Etiketten ist zwischen Papier-, und Folien-Etiketten zu unterscheiden. Da auf den meisten Verpackungen der grüne Punkt steht, werden die Verpackungen in den gelben Sack entsorgt und von dort über das Duale System der Verwertung zugeführt.

Papier-Etiketten auf Folienverpackungen

Streng genommen handelt es sich mit dem Schlauchbeutel und dem Etikett um einen Materialverbund! Auf dem Schlauchbeutel gilt für Papiretiketten der Recyclingcode PAP22. In diesem Fall ist der Kleber irrelevant. Obwohl durch die Kombination von Schlauchbeutel folie mit Papier-Etiketten jetzt ein Verbund entsteht!

Folien-Etiketten auf Folienverpackungen

Durch ein Folien-Etikett entsteht eine homogene Verpackung, die dann z.B. nur aus PE bestünde und dafür gäbe es dann einen Recycling-Code für PE Verpackungen. Der Kleber ist bei PE nicht störend ist beim Recycling.

Papier-Etiketten auf Papierverpackungen

Bei reinen Papierverpackungen (Tüte mit Papiretikett) entsteht ein Papier – Recycling – Problem!, da der Kleber das Papier verklebt.

Es gilt folgendes:

Ist der Kleber auf dem Etikett unter 0,01% des Gesamtgewichts der Verpackung, braucht der Kleber nicht berücksichtigt zu werden.

Beispiel: Etikett 70x120mm = 8400 mm² = 0,0084 m² * 18g

Es sind also 0,15g Klebstoff auf dem Etikett, dann müsste der Papier-Beutel ohne Inhalt mind. 1,51 kg wiegen, was faktisch nie zutreffen wird. Bei reinen Papierverpackungen wurde jetzt nur die einzelne Verpackung betrachtet, in der Praxis wird aber natürlich die Papierverpackung im Haushalt mit Zeitungen, Prospekten etc. in die Papiersammlung gegeben, da relativiert sich die Rechnung wieder. Aber wenn es streng betrachtet wird, wird natürlich eine Packung angeschaut ...

Haftklebstoffe werden größtenteils im Screening Prozess entfernt, somit stören diese den Recyclingprozess in einer Papierfabrik nicht. Diese Untersuchungen wurden von der INGEDE an der TU Darmstadt durchgeführt.